



# ALLE IM AFRI-COLA RAUSCH\*

("alles ist in AFRI-COLA...")

## Eine Afri-Cola Spezialität

AFRI-COLA wirkt sofort.

\* Das Afri-Cola Plakat (85x65 cm in Farbe) erhalten Sie über ZAV, Mainz, gegen Voreinsendung von DM 3,- pro Stück auf das Postcheckkonto Frankfurt 200218

\* AFRI-COLA IST GENUSS MIT DER SCHWARZEN COLA-BOHNE. FEIERABEND? **AFRI-COLA! mini-cola** ALS STIMULANS. **sexy-cola** STIMMUNGSELIXIER. **super-cola** ALKOHOLFREIES PARTY-GETRÄNK. **flower-cola** ERFRISCHUNG AUCH BEI SCHLECHTEM WETTER. **pop-op-cola** DAS ALTE REZEPT UND DIE NEUE KONZEPTION. **sexy - mini - super - flower pop-op-cola** ALLES IST IN **AFRI-COLA**. eine **AFRI-COLA** Produktion.

Afri-Cola erhalten Sie jetzt überall in der eleganten neuen Flasche. In über 300 Produktionsbetrieben und handelten von Großvertriebsstellen ist Afri-Cola in der Gastronomie und jetzt auch verstärkt im Hauskonsum über den Lebensmittelhandel, sowie auf Sportplätzen und in Kantinen erhältlich. Afri-Cola erfrischt sofort.

Afri-Cola ist ein Produkt aus dem Hause Afri-Cola Bluna - Köln.

\* Über ZAV gibt es auch die Afri-Rauschmusik **CHARLES WILP DIRIGIERT als SUPER-SINGLE** gegen Voreinsendung von DM 4,95 auf das Postcheckkonto Frankfurt 200218



pennalen



# H. U. E. LÜNKE

Größte Auswahl in Qualitätsspielwaren

Nürnberger Straße 7,  
Telefon 770689  
Nähe Stadtparkeingang  
Bastelmaterial  
— Emailierzubehör

## PHOTO-LÖHNER

Ihr Fachberater für Photo, Kino und Projektion

Fürth in Bay., Schwabacher Str. 7, Telefon 772011  
(vormals Photo-Hodann)

# Klarer Fall

Tanzen lernt man in der aktuellen Tanzschule. Dort, wo der Treffpunkt der Fürther Schüler ist. Wo Ihnen junge Tanzlehrer mit vielen neuen Ideen, in mehreren netten Räumen ( mit viel Platz - für viel Gewühl ) bei dufter Musik zeigen, wie man heute tanzt. Wo man immer gut unterhalten wird und sich immer in einem netten Kreis befindet. Wo man ganz einfach hingehet, weil immer was los ist.

manfred

TANZSCHULE  
*Streng*



Alles für's Büro, Haus und Schule  
Papierhaus, Buchhandlung, Groß-  
und Einzelhandel

**JULIUS SCHÖLL 8510 Fürth/Bay.**

Haltestelle Rathaus Obstmarkt 1, Telefon 771948  
Seit Mai 1847 im Familienbesitz

## die pennalen

Schülerzeitschrift der drei Fürther Gymnasien  
Jhg. XVI April 69 Heft 3

Geschäftsführung: Michael Pfeffer, Fürth,  
Kronacher Str. 15 Tel. 79 66 26

Redaktionsleitung: Fritz Zeilinger Fürth, Herrnstr. 58  
Tel. 77 26 39

Redaktion: W. Balluneit, R. Holzer, E. Scherze,  
S. Herrmann, C. Ostler

Mitarbeiter: F. Pöhl, W. Ihle, G. Lämmermann  
T. Runkel, H. Sprang, R. Richter,  
N. Ballo, K. Endres

Fotos: K. Hartmann, C. Keck

Anzeigen: Rainer Metz

Grafik: Wolfgang Völker

Vertrauenslehrer: OStR J. Kleinert

Druck: Grafische Werkstätte Graf,

Auflage: 2500



## ZUR SACHE

Zu Bayerns weitbekannteren Spezialitäten, Lederhosen und Bier hat sich in den letzten Jahren eine weitere hinzugesellt: die Kulturpolitik. Ludwig Huber hat es geschafft, Bayern ein reaktionäres Image zu geben, sodaß Deutsche und Ausländer glauben, hier herrschten wieder mittelalterliche Verhältnisse. Ganz abgesehen von der Volksschulmisere und den dubiosen Gesetzentwürfen zur Sicherheit von Lehre und Forschung, die Verhältnisse an Bayerns Gymnasien geben schon Anlaß zum Heulen und Zähneknirschen. Die wichtigste Frage für Huber scheint zu sein: "Wie kann man die Schüler am Zügel halten?" So

feiert die Zensur von Schülerzeitungen in Bayern fröhliche Urständ.

sind zwar Landeselternvereinigungen und Lehrerverbände erlaubt, aber Schülervereinigungen, die über eine Schule hinausgehen, verboten.

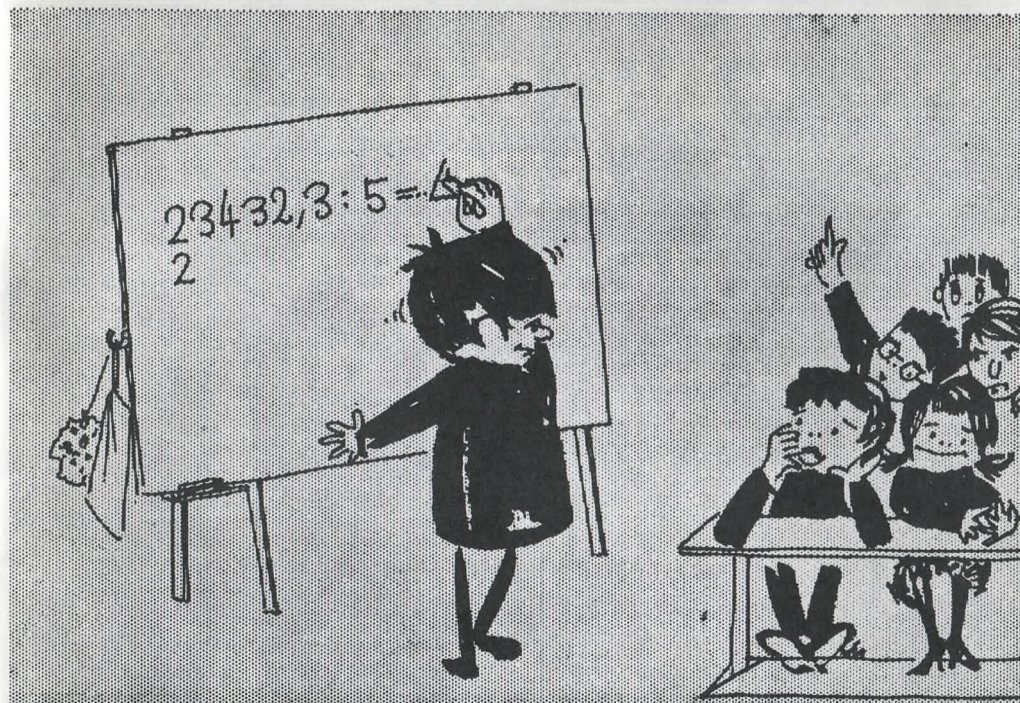
gibt der autoritäre Aufbau der Schule Lehrern zahlreiche Möglichkeiten zu Pressionen gegenüber Schülern.

Eine besonders nette Überraschung hatte Huber nun nach den Osterferien parat: Das Abitur wird dieses Jahr um eine Woche vorverlegt. Die für reif erklärten Schüler dürfen am 28.6. die Schule verlassen. Falls das Reifezeugnis bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht fertiggestellt ist wird es mit der Post zugestellt. Der Grund dafür: die tauglichen abiturienten sollen zum ersten Juli einrücken um das Vaterland nach innen und außen zu verteidigen. Deshalb fallen Schlußfeiern aus, Abiturfahrten die schon verbindlich ausgemacht waren, werden abgeblasen, Schulaufgaben verlegt, kommen Lehrer in Zeitdruck, dauern die großen Ferien für taugliche "Gereifte" nur 2 1/2 Tage. Der Personalstand der Bundeswehr erhöht sich wie gewünscht, es ist nicht mehr möglich der 18monatigen Pflichtgammelerei durch irgendwelche Studiumsmanipulationen zu entrinnen, potentielle Demonstranten sind gut aufgehoben.

Das Kultusministerium hat also immer dererlei Überraschungen parat, aber wann geschieht endlich einmal etwas zur Reform der Gymnasien? Dadurch, daß man an einem humanistischen Gymnasium jetzt sogar Französisch und Chemie lernt, daß jedes Jahr die Stoffpläne ungemodert werden, daß man den Schülern der 12. und 13. Klasse das Pauchen offiziell erlaubt, daß man als weiteres demokratisches Feigenblättchen ein Schulforum schafft, ändert sich am Wesen des Gymnasiums nichts. Die Erziehung zur Liebe der bayerischen Heimat wird immer noch höher gewertet als die Erziehung zur Demokratie. Der technische Fortschritt hat vor dem Schulportal kapituliert, der Unterrichtsbetrieb hat sich seit Wilhelm von Humboldts Zeiten nicht geändert. Das Gymnasium erfüllt weiterhin seinen Zweck:

Es macht aus jungen Menschen Opportunisten, die in 9 Jahren langer Praxis gelernt haben, wie man sein Fähnchen nach dem Wind richtet. Bleibt noch die Frage, wie stellen sich die Lehrer dazu?

fz



## Sind Sie ein guter Rechner?

Dann werden Sie die Einkaufsvorteile, die Quelle bietet, sofort erkennen.

Was sich junge Menschen wünschen für Schule und Freizeit, für Sport und Unterhaltung oder für ein schönes Hobby, bringt die Quelle in großer Auswahl. Bei der Fülle von sensationell preisgünstigen Qualitätsangeboten lassen sich viele Ihrer Wünsche erfüllen.

Besuchen Sie eines unserer Kaufhäuser, prüfen und vergleichen Sie, und Sie werden feststellen: Ihr Taschengeld reicht weiter als Sie glaubten.



NÜRNBERG, Allersberger Straße · FÜRTH, Fürther Freiheit  
HERSBRUCK, Unterer Markt · Quelle · markt, NÜRNBERG, Fürther Straße  
Foto-Quelle, NÜRNBERG, Breite Gasse, Dieselstraße 75



# "WE TOO ARE PEOPLE"



pennalen report  
Südamerika

er ist eines von den vielen armen kindern, die keine eltern und keinen Schutz haben. der kleine schuhputzer ist mager, weil er kaum zu essen hat; seine füßchen sind rot und geschwollen, weil er über steine und durch abfall barfuss läuft; er ist abstoßend schmutzig.

er hat eine zeitlang bei seinem vater gewohnt, wo er gezwungen wurde, bis zum letzten centavo seinen lohn dem ständig betrunkenen mann abzugeben. als dank dafür wurde er mißhandelt und geschlagen. deshalb entschloß er sich, wegzulaufen und alleine zu leben mit den vielen anderen kindern, die man auf den straßen schlafen sieht. so finden wir ihn heute. er ist kein kleiner schuhputzer mehr, weil er ja die werkzeuge, die seinem vater gehören, nicht benutzen kann. er ist genauso mager und kränklich, läuft noch barfuss und ist schmutzig, aber er wird nicht vom betrunkenen vater mißhandelt. der arme junge fühlt sich frei und glücklich.

vorgestern war der arme junge hungrig. er ging in den laden an der ecke hinein und bat um ein brot. bevor er aber zu ende gesprochen hatte, warf ihn der inhaber mit einem stock in der hand hinaus, genauso wie kurz vorher ein armes hündchen hinausgejagt wurde. gestern ist er in ein brotgeschäft gegangen. dieses mal hat er nicht gebettelt. gestern hat er gestohlen.

einmal sah ich ihn glücklich. das war, als eine gutmütige alte frau ihm ein billiges spielzeug schenkte: einen winzigen lastwagen. er sammelte staub und dreck und füllte damit das spielzeug. er hat es geliebt, er hat auch die gutmütige dame geliebt. am nächsten tag kam ein grösserer junge auf ihn zu; er nahm ihm den lastwagen weg und lief davon. der kleine junge hat lange geweint. auch dieses glück wurde ihm genommen. Jetzt liebt er nicht mehr. der kleine junge fühlt hass. das kleine kind möchte sich rächen.

morgen wird der kleine junge ein mann sein. ein mann, den wir fürchten werden, weil wir dem armen kleinen schmutzigen jungen nicht rechtzeitig geholfen haben.

inge wynaendts bogota



## Eine Chance für Lateinamerika?

"Alle 56 Sekunden stirbt auf dem lateinamerikanischen Subkontinent ein Kind unter vier Jahren an Unterernährung. Diese Statistik legte in Mexico City auf dem Internationalen Kongreß für Kinderheilkunde der mexikanische Spezialist Rafael Ramos vor. Über 22 Millionen Kinder unter vier Jahren leiden in Lateinamerika an Unterernährung". (aus "kontinente")

Solche Nachrichten aus Ländern der "dritten Welt" bekommen wir immer und immer wieder mit der Zeitung zum Frühstück, oder per Television zum Abendbrot serviert. Sollte sich beim einen oder anderen daraufhin das Gewissen regen, wird es schnell durch eine "kleine Spende" oder durch Bilder von Politikern aus Entwicklungsländern, die in Bonn dicke Schecks abholen, beruhigt. Wir zahlen ja sooooviel Entwicklungshilfe!!

Entwicklungshilfe - man redet viel über sie, aber ihr Sinn, wie sie praktiziert wird und ihre Auswirkungen bleiben vielen unklar, werden durch rechte Propaganda skrupellos verdreht und ausgenutzt.

Die erste Entwicklungshilfe, die Ländern wirklich zur Weiterentwicklung auf vielen Gebieten half, wurde von den Kirchen und caritativen Organisationen noch zur Zeit der fröhlichen Ausbeutung durch die Kolonialherrschaft geleistet. Eingeborene lernten an Schulen, Universitäten, wurden zu Facharbeitern ausgebildet. Gerade diese Missionsschüler stellten beim Unabhängigkeitsstreben die Avantgarde dar und nahmen später Führungspositionen ein. Was Wunder, daß den Kolonialherrschaft die Missionstätigkeit ein Dorn im Auge war, ja sogar teilweise verboten wurde. (Von Frankreich in Afrika)

Nachdem die Länder ihre Unabhängigkeit erkämpft hatten, war die gebildete Schicht noch viel zu dünn, um das Land allein regieren und weiterzuentwickeln können, zumal die Wirtschaft, die größtenteils auf Rohstoffexport abgerichtet war, in Händen der Banken und Konzerne der Kolonialherrschaft blieb. Mitte der fünfziger Jahre bangten die westlichen Mächte um die politische Zukunft der ehemaligen Kolonien, denn: Die Sowjetunion samt Vasallen und China entwickelten in Afrika, Lateinamerika und Asien eine lebhaftere Aktivität. Das große Buhlen um die Gunst der Entwicklungsländer setzte ein. Man entschloß sich, Entwicklungshilfe zu betreiben, die leider sowohl von östlicher und westlicher Seite als eine Art Neokolonialismus betrieben wurde.

Hier haben wir auch schon die Motive der Entwicklungshilfe: Das Streben nach politischem Einfluß (eine Rückversicherung für die Zukunft), besonders praktiziert in der "Militärhilfe". Zum Beispiel: in einer Informationsschrift des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit wird die Entwicklungshilfe als Bollwerk gegen den Kommunismus gepriesen.

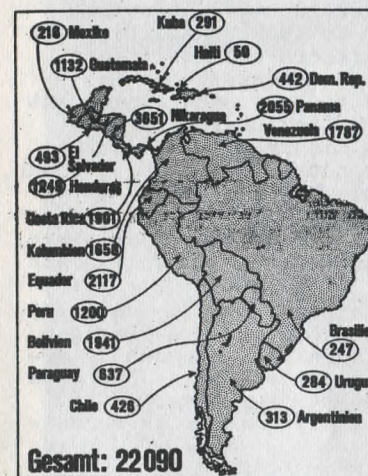
Das andere Hauptmotiv beruht auf den wirtschaftlichen Erwägungen, die im folgenden Artikel näher ausgeführt sind: Eine neue, langfristige Form der Ausbeutung. Ein rundes Bild: Entwicklungshilfe wird in erster Linie nicht deswegen gegeben, weil wir für andere Menschen verantwortlich sind, sondern, weil sie uns nützt. Aus Egoismus also. Ohne Zweifel spielen auch humanitäre Gründe eine Rolle (man muß ja schließlich das Volksgewissen beruhigen), aber sie sind nur Beiwerk.

Zu Anfang aller staatl. Entwicklungshilfeprogramme stand die Kapitalhilfe... Das Kapital floß oft in das dunkle Labyrinth der Korruption, Staatsmänner bereicherten sich, bauten damit ihre eigene Machtstellung aus. Wo der gute Wille zu einer vernünftigen Geldanlage da war, fehlte die Fachkenntnis und die Erfahrung, das Geld wurde sinnlos ausgegeben. Deshalb entsandte man später Spezialisten, Entwicklungshelfer, die über die Investitionen wachen und Fachkräfte ausbilden. Nun schickte man anstatt Geld Maschinen, Fahrzeuge etc, baute Straßen, Staudämme, Kraftwerke, Fabriken, Häuser. Diese Form der Entwicklungshilfe zeichnet heute schon erste Erfolge, wenn auch nur kleine. Argentinien oder Malaysia z. B. braucht man bald nicht mehr zu den Entwicklungsländern zu zählen. In vielen Ländern sind durch die Entwicklungshilfe große Schritte nach vorn getan worden. Doch sie könnten größer und wirksamer sein.

Dies ist die wichtigste Forderung an die Entwicklungshilfe; Durch bessere Bildung der Eingeborenen, durch kraftige Investitionsspritzen, durch geschenkte, nicht durch für Zins geliehene Hilfe muß in den Entwicklungsländern eine produktive Wirtschaft aufgebaut werden, die ohne Westkonzerne- und Banken auf einigen Füßen stehen kann, die ein echter Partner, nicht nur Rohstofflieferant ist. Dies zu erreichen ist eine große Aufgabe, die wahrscheinlich ohne Revolution und Gewalt gar nicht zu lösen ist, eine Aufgabe, die besonders uns jungen Menschen gestellt ist damit wir später in einer friedlicheren Welt leben. -fz-

## Soldaten gegen die Revolution.

In der Kanalzone von Panama bilden die Vereinigten Staaten Dschungelkämpfer aus. GIs für Vietnam; lateinamerikanische Offiziere für Süd- und Mittelamerika. In Fort Sherman werden sie praktisch ausgebildet („IB nicht, was Vögel und Affen essen. IB Vögel und Affen"); in Fort GULICK erfolgt die theoretische Unterweisung in Mao's und Che's Guerillataktik. Die 22.000 lateinamerikanischen Absolventen sind eine aufs beste geschulte Kampftruppe gegen alle Revolutionsversuche, die der Subkontinent doch so nötig hätte.



lateinamerikanische Absolventen

nordamerikanische Absolventen für Vietnam:

17.000

(Fort Sherman ist nur eine unter vielen Ausbildungsstätten für GIs, die für Vietnam bestimmt sind.)

aus ZEIT



## Entwicklungshilfe - Humanitäre Hilfe oder Ausbeutung?

"Entwicklungshilfe besteht darin, daß viele Arme eines armen Landes wenigen Reichen eines reichen Landes helfen, noch reicher zu werden."

Recht schnell ist mit dem bestehenden Vorurteil aufgeräumt, daß Geld für Entwicklungshilfe "zum Fenster hinausgeworfen ist". Eine Analyse läßt ein Zitat von John F. Kennedy wahrscheinlich erscheinen, nach dem die USA durch die Gewährung von 200 Mio Dollar Entwicklungshilfe einen Gewinn von 1,2 Mrd Dollar erzielen konnten. Eine verblüffende Zahl. Verfolgt man allerdings den Weg der Kapitalhilfe von Ost und West, so stellt sich heraus, daß ein Großteil das eigene Land gar nicht erst verläßt. Es wird von der einheimischen Industrie aufgezehrt, die den Auftrag für die Errichtung von Fabriken, Staudämmen usw. in den Entwicklungsländern erhält. An die Gewährung der Hilfe ist außerdem die Bedingung geknüpft, daß einmal ein Teil der Rückzahlung in Rohstofflieferungen an das Geberland zu erfolgen hat, zum anderen, daß Fertigprodukte aus dem Geberland eingeführt werden müssen. Daß hierbei ebenfalls riesige Gewinne erzielt werden, erklärt sich aus der Abhängigkeitssituation der Entwicklungsländer: die Preise für die Rohstoffe werden von der Gebernation diktiert, in den Preisen für Fertigprodukte ist die Gewinnspanne bereits enthalten. Unterentwickelte Länder sind gezwungen, ihre Rohstoffe billig auszuführen, Fertigprodukte teuer einzuführen.

Wenn man noch berücksichtigt, daß die Kapitalhilfe auch zurückgezahlt werden muß, so ergibt sich ein weiterer Gewinn aus den Zinsen.

Aus diesen Tatsachen ist leicht herzuleiten, warum die Industriestaaten Entwicklungshilfe gewähren. Profitiert nämlich von der Entwicklungshilfe nicht nur eine kleine Schicht von Wirtschaftlern und Politikern des unterentwickelten Landes, deren Auslandsguthaben ins Unermeßliche wachsen, auch die Industrie des Geberlandes ist interessiert, ihre Gewinne aus der Entwicklungshilfe zu schöpfen. Gleichzeitig ist damit auch die Frage beantwortet, wem die "Hilfe" der Industriestaaten nützt: keinesfalls denen, die sie am nötigsten haben.

Ausgangspunkt der Überlegungen muß sein, daß Hilfe gesamtgesellschaftlichen Bezug haben muß, und nicht ausschließlich dem Gewinninteresse einiger weniger genügen soll.

Während einerseits die These vertreten wird, daß den unterentwickelten Ländern als einzige Möglichkeit eine Sozialrevolution offensteht, die den Interessen der Bevölkerung entspricht, wird andererseits für eine Schritt-für-Schritt-Entwicklung plädiert. Aufbauend auf gegenseitigem Verständnis sollten die Probleme unter Vermeidung von Konflikten gelöst werden.

Es zeigt sich allerdings, daß sich die Vertreter der Evolutions-Theorie in einem Teufelskreis bewegen. Änderungen von der herrschenden Schicht in den unterentwickelten Staaten zu erwarten, erweist sich bei näherer Betrachtung als unreal. Einerseits sind sie es gerade, die am jetzigen System verdienen, andererseits wird ihre Macht von den Industriestaaten garantiert. Und es gibt genügend Beispiele dafür, daß sie diese Staaten zu Hilfe rufen, wenn sie ihre Existenz gefährdet sehen.

Versuche, auf die Industriestaaten einzuwirken, scheitern aus eben denselben Gründen: die Interessen der Industrie lassen eine Änderung der bestehenden Verhältnisse nicht zu. Und es gab keinen Fall, in dem eine Regierung massiv gegen die Interessen der Industrie gehandelt hatte. Moralische Faktoren spielen in der Entwicklungshilfepolitik keine Rolle, Entwicklungshilfe wird nicht nach humanitären Gesichtspunkten gewährt, entscheidend ist die Garantie eines außerordentlichen materiellen Gewinns.

hlvs

(Ergebnis eines "Forum"-Wochenendseminars)





## „Bitte eine kleine Spende für die Caritas!“

Der Vatikan und mit ihm der Stellvertreter Gottes auf Erden kontrolliert ein Aktienpaket von mehreren Milliarden. Rom besitzt Aktien französischer Erdölgesellschaften, argentinischer Gas- und Kraftwerke, bolivianischer Zinngruben, brasilianischer Gummifabriken, nord-amerikanischer Stahlunternehmen, und großer italienischer, deutscher und schweizer Firmen.

Auch Dividenden aus Spielkasinos werden ohne Skrupel kassiert. Jährlich bekommt der Vatikan (allein von Beträgen des Peterspfennigs) aus den USA etwa 100 - 120 Milliarden Dollar. Jahrhundertlang beutete die kirchliche Institution die Völker (nicht nur Europas) aus; Sie wurde auf Kosten des kleinen Mannes dick und fett und prall.

Man schickte vor Kurzem Schule und Gläubige auf die Straßen mit Büchsen in der Hand, man lässt sie an Wohnungstüren klingeln, um dem wohlthätigen Bürger in höflichem Ton, mit dem Flair der Schuldbewußtseinstilgung und einem Hauch vergangener Ablasser, das Geld aus der Tasche zu ziehen, denn "einen fröhlichen Spender hat Gott lieb"

Ihr gutgläubigen Sammlerinnen und Sammler!  
Ihr Initiatoren dieser Aktion!

Wenn Ihr Geld für Altersheime und Heilanstalten braucht, dann geht nach Rom und holt es Euch! Stürmt die Museen des Vatikans, und verkauft die Schätze und gebt sie den Armen.

Wenn ihr Kleider für die Allerärmsten braucht, so reißt dem Papst seine goldenen Gewänder vom Leib und gebt sie der friedenden Rentnerin in Ihrer Einzimmerwohnung unter dem Dach.

Wenn Ihr keine Krankenkämpfer habt, und keine Mittel sie zu bezahlen, so zieht der Garde des Vatikans weiße Mäntel an, und steckt sie in Krankenhäuser und Heime.

Die verhärmte magere Milchkuh des kleinen Mannes auf der Straße ist schon genug gemolken und ausgesogen worden.

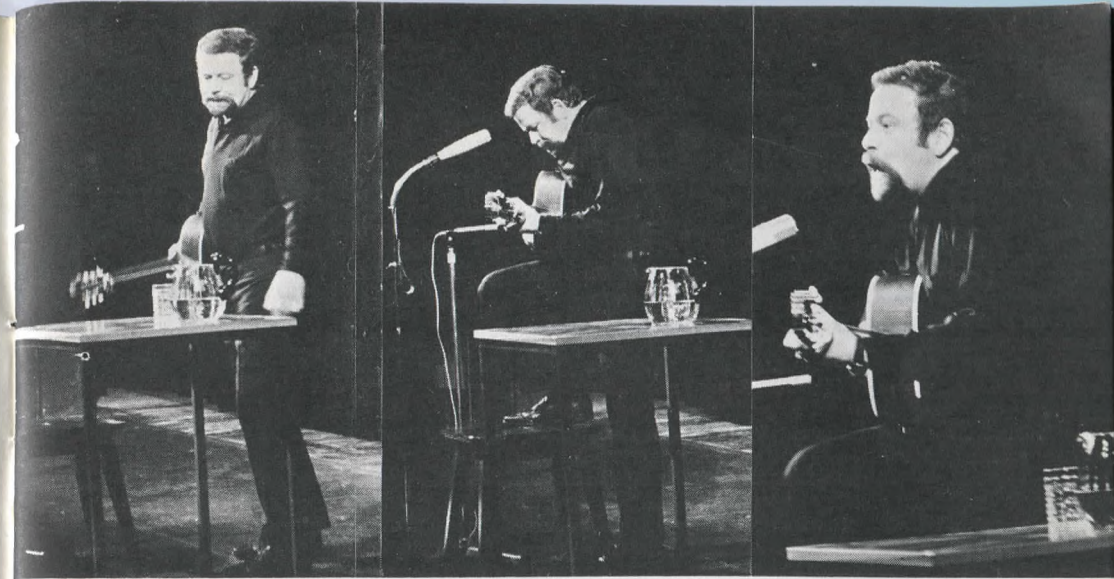
Wenn Ihr schon melken wollt, so wendet euch doch jener fetten platten Milchkuh in Rom zu, bevor sie Euch an Herzverfettung stirbt.

Übrigens: "Es ist leichter, daß ein Kameel durch ein Nadelöhr geht, als daß ein Reicher ins Königreich Gottes kommt."

(J. Chr. Mark. 10/25)

-gnarps

VERTEIDIGUNGSREDE EINES NEINSAGERS



## Warum singt Genosse Degenhardt?

Vollbesetztes Stadttheater. Linke Kritik wird konsumiert. Er singt, man hört ihm zu, man applaudiert, hält ihn für exzentrisch, um den praktischen Konsequenzen seiner Texte aus dem Wege zu gehen.

Bezeichnend: etablierte Karrieristen wie Stranka, Scherzer, Hauptmannl und der örtliche POPO-Vertreter gesellten sich ebenfalls zum Publikum.

Degenhardt, bis 1966 überzeugter Sozialdemokrat, hat sich vom lyrisierenden, gesellschaftskritisch angehauchtem Schwätzer zum militanten Antiautoritären entwickelt. (Er gibt offen zu lieber vor Kommunarden zu singen, als irgendwelchen Leuten Gelegenheit zu geben, ihn anzuhören, weil es "schick" ist.) Weshalb liefert er dann diesem System mit seinen Auftritten das liberale Alibi, obwohl er es als ein präfaschistisches erkannt hat, obwohl er eingesteht, auf diese Art niemanden politisieren zu können? POM

Wir fragten Franz Josef Degenhardt.

pennalen: Glauben sie daß ihre Lieder eine politische Wirkung haben?

degenhardt: Durch Belletristik kann man nicht Revolution machen.

Man kann mit solchen Liedern einfach die Genossen unterhalten. Aber man kann sehen, wie wichtig Lieder z.B. in Frankreich im Mai waren. Wir haben lange über diese Frage diskutiert. Man kann das nicht sagen ob sie eine Wirkung haben. Wir können sagen, daß sie nicht schaden. Dann sind sie >>>



einfach nützlich für uns weil ich Geld damit verdiene.

p.: Was machen sie mit diesem Geld?

d.: Das wird geteilt: einen Teil kriegt die Befreiungsfront, ein Teil ist für die politische Arbeit und ein Teil für mich; etwa je ein Drittel, je nachdem wieviel ich als Anwalt verdiene.

p.: Sie werfen vielen Leuten vor, sie spielten bloß Revolution und starteten keine Aktionen; machen sie nicht eigentlich genau dasselbe, wenn sie auf der Bühne stehen?

d.: Ja, wenn ich singe mache ich nichts anderes. Aber ich mache ja auch andere Sachen. Die Sache ist, ich singe gern, ich mache Lieder, die darüber sprechen, wie ich bestimmte Sachen ansehe.

p.: Wann haben sie angefangen?

d.: Das war vor 3, 4 Jahren, ich war vorher Sozialdemokrat, n'richtiger Sozialdemokrat.

p.: Warum sind sie davon abgekommen?

d.: Das kam dann durch den 2. Juni und so. Man las dann auch zum ersten Mal richtige Sachen...

p.: Welche Bezeichnung würden sie für ihre politische Einstellung wählen?

d.: Kommunist.

p.: Was halten sie von der DKP

d.: Man muß sehen, wie die sich entwickeln; in der SDAJ sind sehr gute Leute drin; sie haben sehr gute Sachen gemacht, vor allem in der Bundeswehr agitiert. (SDAJ = Sozialistische Deutsche Arbeiter Jugend - Anmerk. d. Red.)

p.: Was halten sie überhaupt von einer Parteigründung?

d.: Das halte ich zumindest für verfrüht, und im Augenblick für ganz unmöglich. Auf parlamentarischer Ebene ist, glaube ich >

nichts zu machen. Die DKP vertritt im Grunde einen Trotzkiismus, in dem si auf beiden Seiten arbeitet.

p.: Haben sie ein ideologisches Vorbild?

d.: Nein, nein.

p.: Ein musikalisches?

d.: Eigentlich auch nicht. Mir gefallen einige Beatgruppen, Zappa (Mothers of Invention - Anmerk. d. Red.) oder die Fugs. Vom Text her vielleicht Brecht, Tucholsky...

p.: Was halten sie überhaupt von Pop Musik?

d.: Neben Zappa und Kupferberg mag ich auch the Cream, the Doors; dann hab ich die Beatles auch immer sehr gern gehabt, rein musikalisch, nicht die dämlichen Texte, aber sie haben interessante Sachen gemacht.

p.: Machen sie Unterhaltungsmusik oder Kunst ?

d.: Ich sehe da gar keinen Unterschied. Kunst ist mir scheißegal.  
wolv wb



Treffpunkt: Burgerlieb

preiswert  
gemütlich  
romantisch



auch  
alkoholfreie  
Getränke

Thomas u. Bersticker, Fürth, Königstraße 92

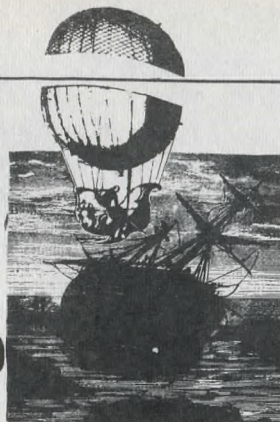


begrenzungen

ich bin der rand  
ihr seid die löcher der gesellschaft  
ich bin der rand der löcher  
ich bin der rand der gesellschaft  
ohne rand gibt es kein loch  
ohne mich gibt es keine gesellschaft  
ich bin das außerhalb  
ihr seid innerhalb  
doch ohne außerhalb gibt es kein innerhalb  
ihr seid von mir abhängig  
ohne mich gibt es euch nicht  
ich bin außerhalb der begrenzung  
ich bin die begrenzung  
ich bin der rand  
doch gibt es nichts ohne einen rand  
deshalb gibt es nichts ohne mich  
darum laßt mich wie ich bin  
der rand -sch

# Auld

# Long, Syne



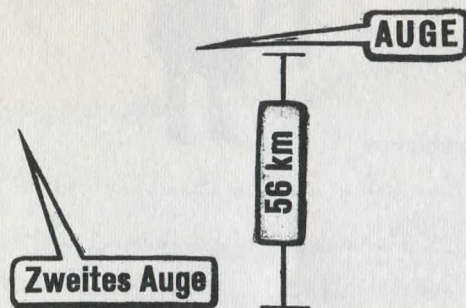
daß wissen sie,  
ich seit einigen tagen krampfhaft versuche  
licht in das dunkel zu bringen, das mich  
umgibt.

thatsme hermann painitz in den manuskripten:  
die aufhebung der monotonie der grünen natur und die befreiung der menschheit von der fortgesetzten belästigung durch grünpflanzen ist dringend notwendig. um fürs erste eine schnelle rettungsaktion durchzuführen sind als übergangslösung vor der völligen abschaffung wälder wiesen und alle anderen grünen dinge von flugzeugen mit orange und violett zu übersprühen

höhepunkt des super shell verbrauchs

tests

entscheidung an der „kilometerrmauer“





- 7.21 Vach
- 7.26 Fürth Unterfarrnbach
- 7.30 Fürth (Bay) Hbf

Einen Hundertmeterlauf kann  
in Worten 100

man

im Prinzip natürlich auch  
von der  
Seite beginnen;

anderereinedna  
doch würde ich das nicht jedem empfehlen.....

Wir sind auf dem richtigen Weg.

Getragen von dem Vertrauen der  
Bevölkerung

hat die Regierung  
der großen Koalition auch im  
verganenen Jahr erfolgreiche  
Arbeit geleistet.

Freundinnen  
Doppelpunkt

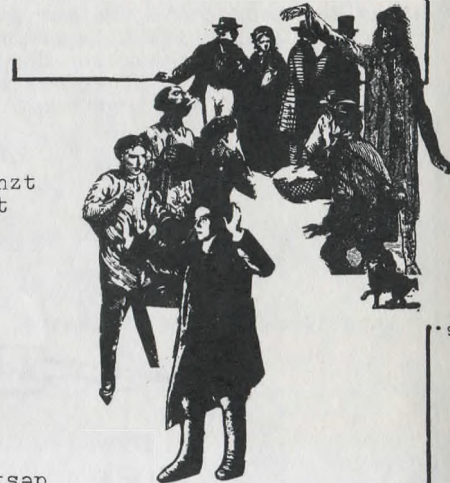
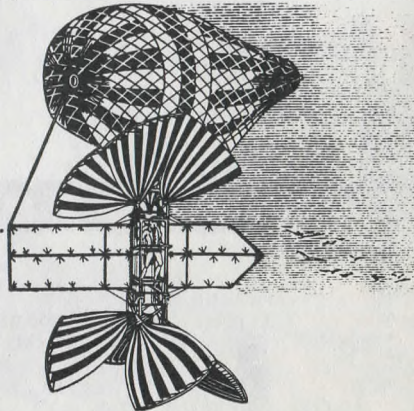
genug!  
ich sterbe!  
ich vergehe!

sieh - wie  
sich ein blütenkelch fröstelnd  
zur sonne streckt

die ihn in  
heißer küsse rausch  
glühend erweckt und glühend tötet  
wie ein falter der das süße gift

der blütendolden trinkt bis  
taumelnd  
er im schweren duft versinkt  
wie die bacchantin die zu

roter fackeln licht  
aufglühend tanzt und tanzt  
bis zuckend sie zusammenbricht  
zusammenbricht



•sJGJ



designed by wold

المحددة بإشارات خاصة والتي تم  
التوثيق أن تبقى بالتعليمات  
كرد هذه اللوحات في الصفحة





## Bevor Sie sich für eine Lehrstelle entscheiden . . .

. . . möchten Sie bestimmt Antwort auf folgende Fragen:

### 1 Wer und was ist meine zukünftige Lehrfirma?

Wir sind ein großes Industrieunternehmen mit Werken in der ganzen Bundesrepublik, erzeugen und verarbeiten Papier zu bekannten Markenartikeln (Tempo, Camelia, Moltex, Lavex) und zu Wellpappverpackungen. Wir gehören zum Schickedanz-Konzern.

### 2 Gibt man mir die Sicherheit für eine umfassende fachliche und zugleich neuzzeitliche Ausbildung?

Sie werden planmäßig in die Abteilungen unserer Hauptverwaltung sowie der Werke in der Nähe Ihres Wohnortes versetzt. Im wöchentlichen Werkunterricht und durch Kursbesuche vermitteln wir neben Fachwissen breite Allgemeinbildung. Regelmäßige Leistungskontrollen führen Sie zu einem guten Lehrabschluß (Durchschnittsnote 2).

### 3 Habe ich nach der Lehrzeit Chancen weiterzukommen?

Ihre Vorgesetzten und unsere Abteilung Personalförderung sind immer daran interessiert, Sie entsprechend der Eignung und Neigung einzusetzen und mit Ihnen darüber zu sprechen. Leistungswilligen Mitarbeitern bieten wir gute Aufstiegsmöglichkeiten und bilden Sie weiter aus.

Möchten Sie ab 1. September 1969

<b>Industriekaufmann</b>	(für unsere Hauptverwaltung in Nürnberg)
<b>Bürogehilfin</b>	(für unsere Hauptverwaltung in Nürnberg)
<b>Verpackungsmittelmechaniker</b>	(für Werk Forchheim)
<b>Betriebsschlosser</b>	(für Werk Heroldsberg und Forchheim)
<b>Starkstromelektriker</b>	(für Werk Heroldsberg und Forchheim)
<b>Mechaniker</b>	(für Werk Nürnberg)
<b>Techn. Zeichner</b>	(für Werk Nürnberg)

in unserem Hause werden, dann schreiben oder besuchen Sie uns. Alle weiteren Fragen werden wir Ihnen gerne beantworten. Ihre berufliche Eignung stellen wir gemeinsam mit der Berufsberatung des Arbeitsamtes fest.

## Vereinigte Papierwerke

Schickedanz & Co.  
85 Nürnberg, Siegfriedstraße 9-17  
Abteilung Personalförderung (Tel. 475 376)

Wir bitten unsere Leser, die Beilagen  
des Mentor-Verlages und des Rowohlt-  
Verlages zu beachten.

Wir danken den Firmen:

Feinkost K n a b,

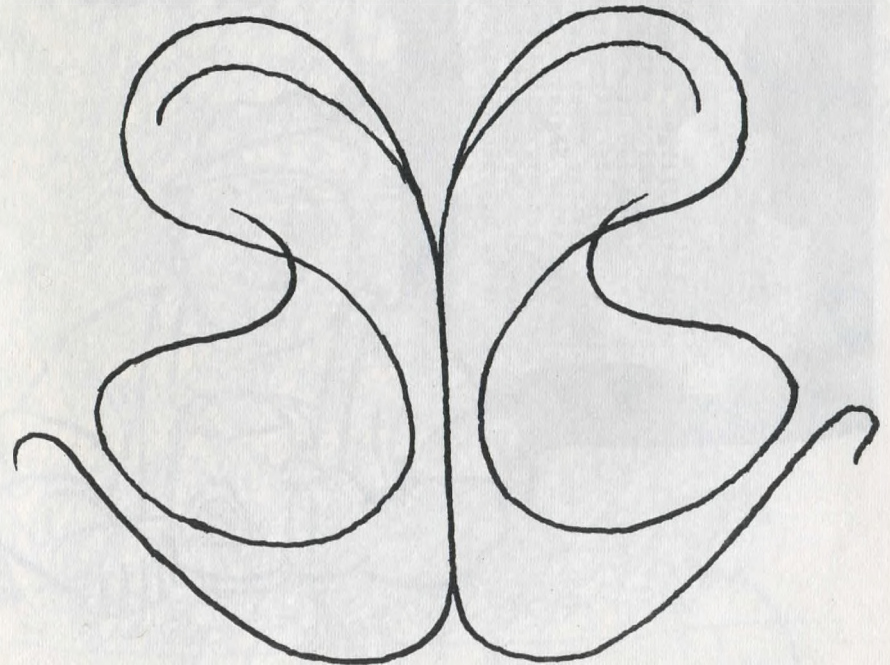
Weinhandlung G e r s t a c k e r,

Brauerei H u m b s e r

für die freundliche Unterstützung

unseres Empfangs anlässlich des

15-jährigen Bestehens der pennalen.



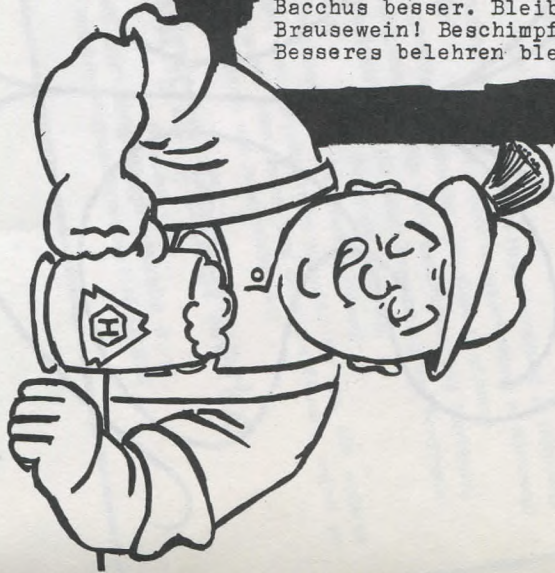


Na, denn...

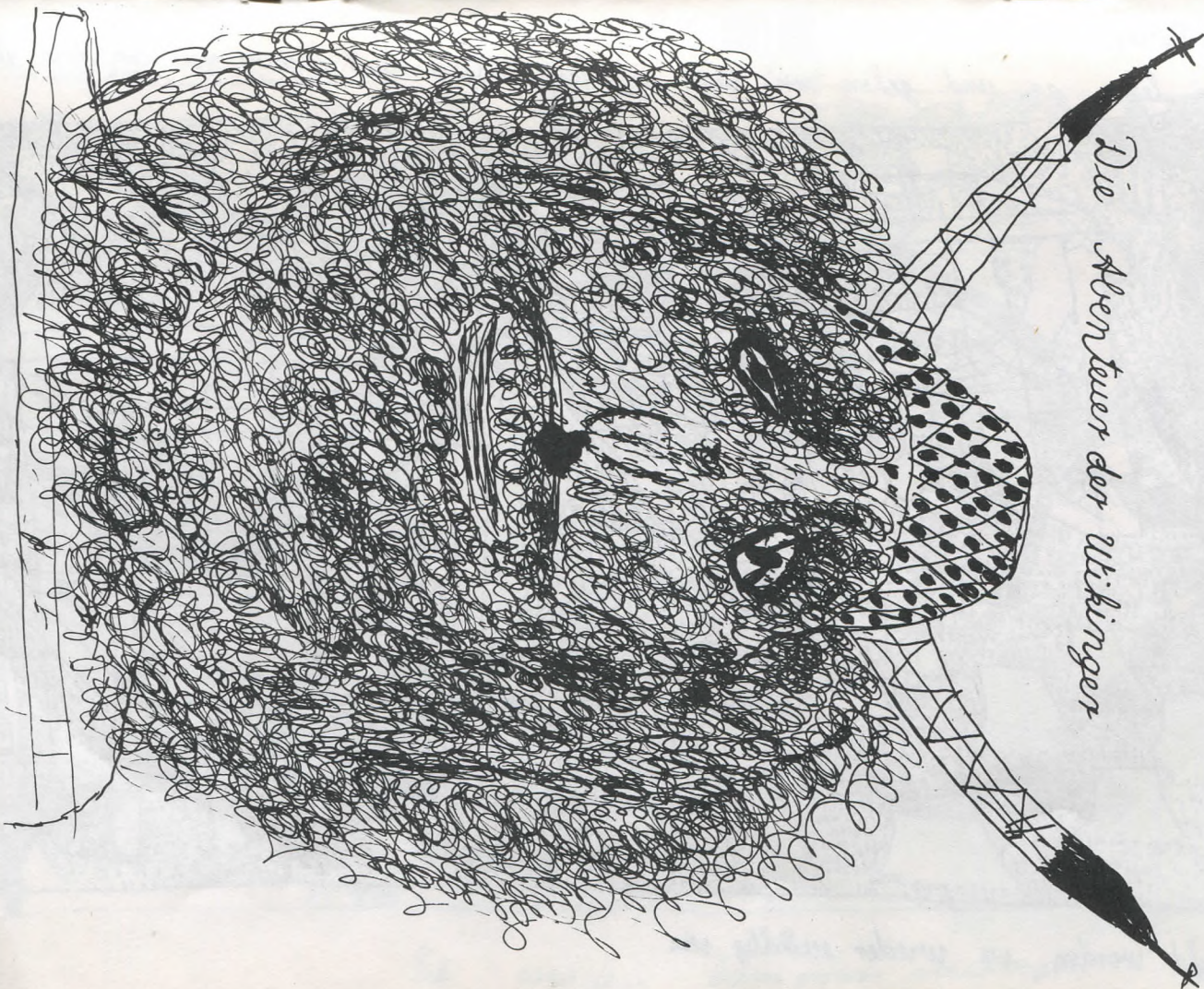
Biedere, brave, bayerische Bierbrauerburschen brauen beständig braunes, bekömmliches, bayerisches Bier; bekanntes, beliebtes, besonders billiges Bedürfnis begnügtem brüderlich beisammenbleibender bürgerlicher Biertrinker. Bierfeindlich betörte Bacchusbrüder behaupten bisweilen bestimmt: Bier beherrsche Bayern, berausche bloß, befriedige betrunkene Bauern, bereite breite Bäuche, bringe böses Blut, befördere blinden Blödsinn, breche bedauerlichen Begierden bodenlose Bahn. Bayerisch Bier bereitet Bacchus besser. Bleibt beim Besseren! Besiegt Bordeaux, Burgunder, Brausewein! Beschimpft boshaft bayerisch Bier! Bevor Beweise Besseres belehren bleibt bayerisch Blut bei bayerisch Bier!

Prost!

Humbser



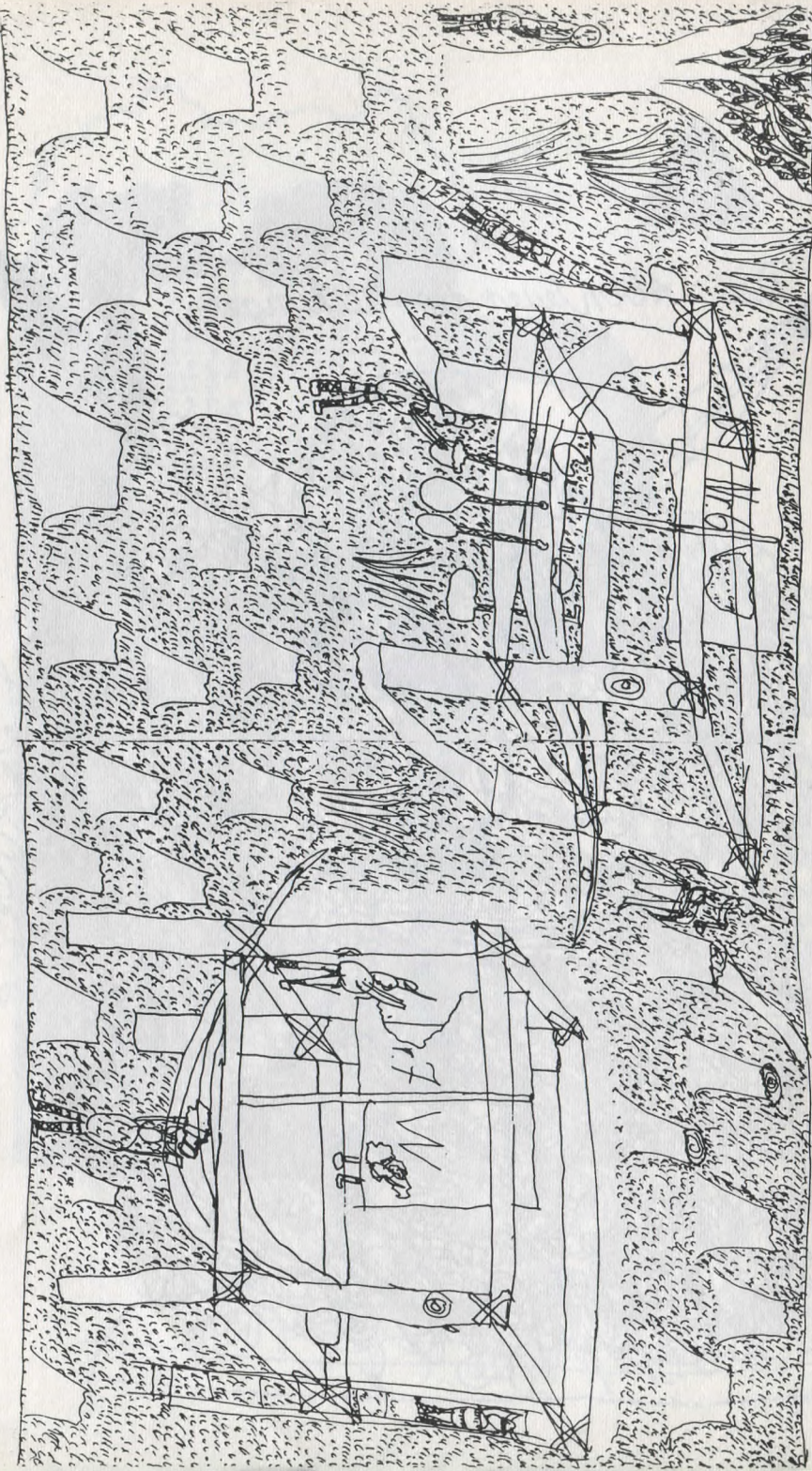
prost!



Die Abenteuer der Wikinger

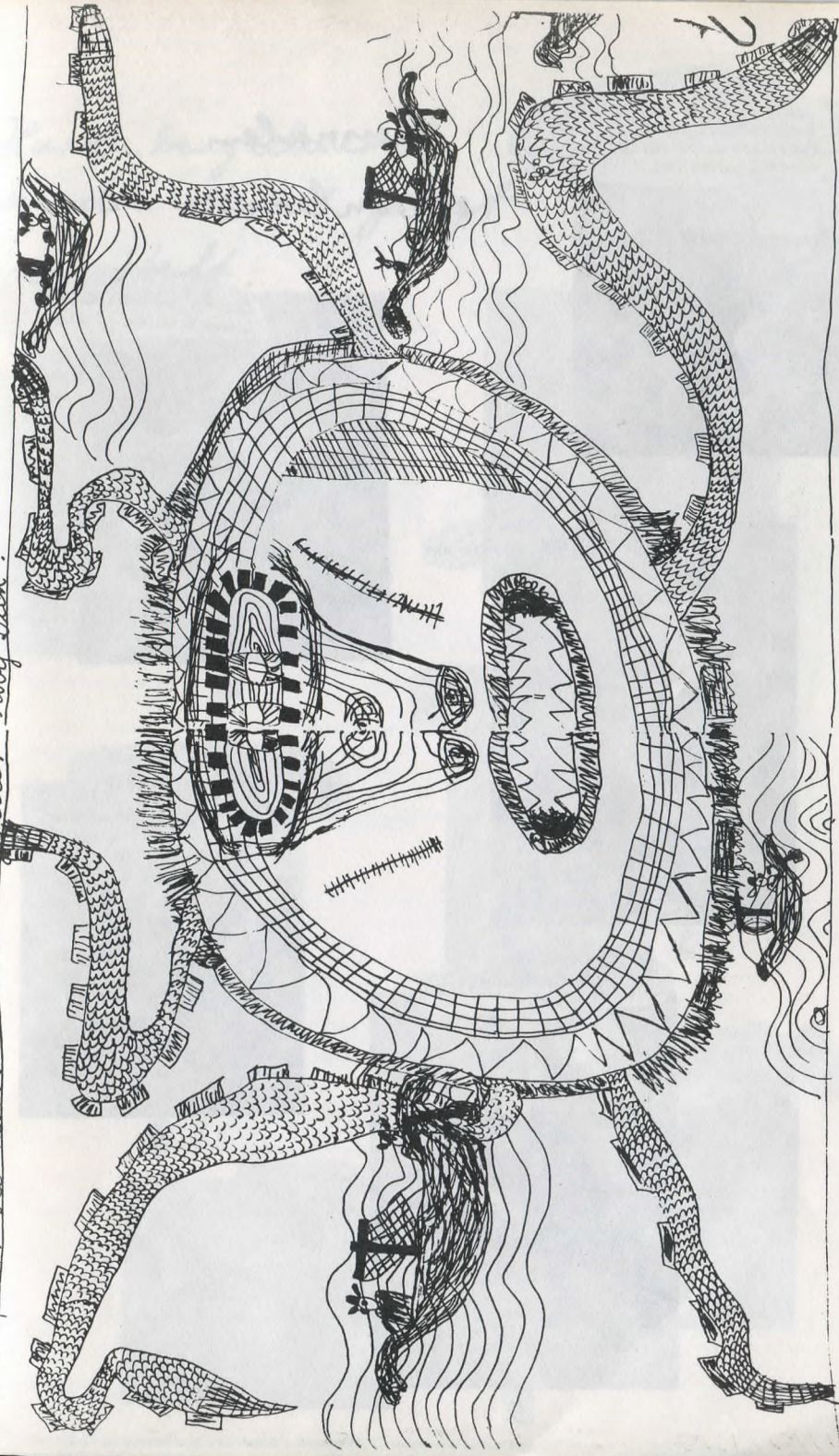


Boote aus. Bald werden sie wieder seefähig sein



Nach dem Sturm:  
Die Wikinger legen an und gehen an Land. Die fallen Bäume und besetzen mit dem Holz ihre

Wieder auf hoher See beobachtet sie ein Ungeheuer Moby Dick!



Sie werden kämpfen müssen!

Fortsetzung folgt



HEUTE MACHEN WIR  
EINE VERSTEIGERUNG ANTIKER  
PORZELLANSCHMUCKSTÜCKE AUS DER  
CHEMIE SAMMLUNG



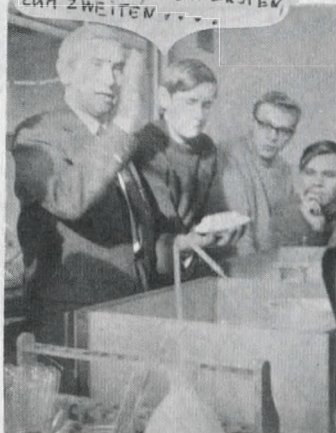
1

HIER BING BESONDERS  
SCHÖNE UND PREISGÜNSTIGE  
VASE . . . .



3

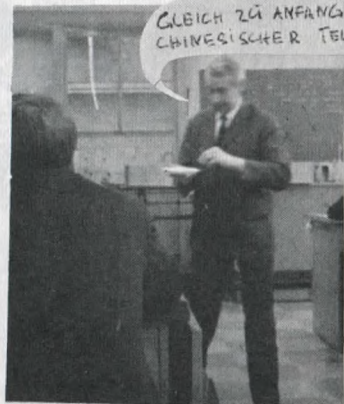
ALSO DANN, ZUM ERSTEN  
ZUM ZWEITEN . . . .



5

penalen -  
konkurs

GLEICH ZU ANFANG EIN  
CHINESISCHER TELLER . . . .



2

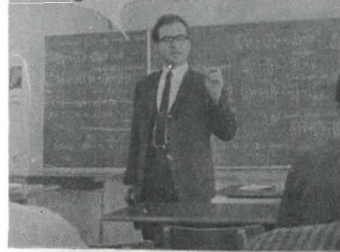
. . . . ES FÄHRT MIR SEHR  
SCHWER IHM WEGZUGEBEN



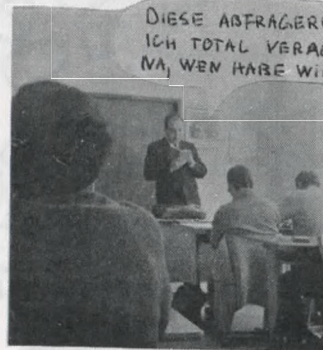
4

Hardenberg lehren  
in den Mund gelegt  
von Steff.

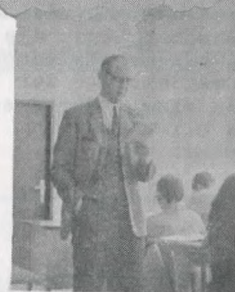
WENN ICH IHMEN EINEN TIP GEBEN  
DARF, LAUF KNIGGE HAT MAN BEIM  
GIEHEN UND STEHE STETS DAS  
JACKET GESCHLOSSEN.



DIESE ANFRAGEREI FINDE  
ICH TOTAL VERALTE!  
WA, WEN HABE WIR DENN DAZ



DIESES LATEIN IST DOCH  
NICHT SO EINFACH . . . .



NEHMEN SIE GEFÄLLIGST DIE  
HAND AUS DER HOSEN TASCHE,  
WENN SIE MIT MIR REDEN . . . .



WIE WIRD NUR DIESE  
VORABBL GESCHRIEBEN



WER RAUCHT HIER  
PFEIFE ?





befragungen haben ergeben, daß ein unbeschränkter bahnhübergang einem bahnhübergang zuziehen ist. weise findet schlagig lit gleiche bahnhübergänge keine derartige her er bahnhübergänge, ja der beschränkte bahnhübergang ist aber der unbeschränkte bahnhübergang vor allem des wegen vorzuziehen, da er auf beiden seiten mit je zwei, insgesamt also vier signallampen versehen ist. allerdings gibt es, was jeder intime kenner der materie ohne weiteres bestätigen wird, auch heute noch trotz weitgehender bestrebungen auf diesem gebiet un beschränkte bahnhübergänge, die auf jeder seite nur mit je einer, insgesamt also zwei signallampen gesichert sind. freilich kann man leicht einwenden, daß der beschränkte bahnhübergang eben durch seine schranken eine größere sicherheit bietet, doch dem ist nur auf den ersten blick so.

wolv

Versuch über die notwendigkeit unbeschränkter bahnhübergänge

von experten ben, daß ein er bahnhübergang unbeschränkter unbeding vor bezeichnender sich in der ein ratur, schienengänge betreffend, vorhebung unbeschränkter im gegenteil, teils wird gang sogar höher gewertet bei schienengleichen bahnhübergängen ist aber der unbeschränkte bahnhübergang vor allem des wegen vorzuziehen, da er auf beiden seiten mit je zwei, insgesamt also vier signallampen versehen ist. allerdings gibt es, was jeder intime kenner der materie ohne weiteres bestätigen wird, auch heute noch trotz weitgehender bestrebungen auf diesem gebiet un beschränkte bahnhübergänge, die auf jeder seite nur mit je einer, insgesamt also zwei signallampen gesichert sind. freilich kann man leicht einwenden, daß der beschränkte bahnhübergang eben durch seine schranken eine größere sicherheit bietet, doch dem ist nur auf den ersten blick so.

Boutique - Modeschmuck



\*\*\*\*\*  
**PARFÜMERIE**  
**HORST**

Blumenstrasse Nr. 3

## Rendezvous der Welt der Mode!



Wir laden Sie ein, sich jeder Zeit zwanglos in allen unseren Abteilungen umzusehen. Das lohnt sich täglich aufs Neue, denn jeden Tag wechselt unser Angebot - kommt neue Ware hinzu - können wir neue, aktuelle Modelle anbieten. In der Tat: Damen- und Herren-Kleidung besonderer Klasse, der Weltmode, ist in unserem Hause das Spiegelbild internationaler Eleganz!

HOFMANN &  
**Wagner**

Fürth · Schwabacher Str. 11-13



## Das Fahrrad von Hegendörfer

Größtes Fachgeschäft  
am Platze

Fürth  
Königstraße 93/95

man beachte allerdings, daß die geschilderten vorteile nur auf den schienengleichen bahnhübergang zutreffen. auch wenn man vielleicht im ersten augenblick dazu geneigt ist, das prinzip eben des unbeschränkten bahnhüberganges desgleichen auf unter- beziehungsweise über- schienen niveau liegende bahnhübergänge zu übertragen, sollte man sich doch nicht von den ins auge fallenden vorzügen des unbeschränkten bahnhüberganges bestechen lassen, sondern das prinzip des unbeschränkten bahnhüberganges zunächst zumindest einer eingehenden prüfung unterziehen.

Uhren  
Goldwaren  
Schmuck  
Reparaturen

**K. Scharf** Fürth/Bay.  
Rud.-Breitscheid-Str. 5 Tel. 773671



## Books

### AUFKLÄRUNG

Ein schwedisches Aufklärungsbuch  
in deutscher Übersetzung  
Verlag Julius Beltz 80 S., 4,-DM

### H Ü B E N U N D D R Ü B E N

Während sich in Deutschland die Kirchen mit Kleinschriften alle Mühe geben, ihre Jugend vor Erb- und Todsünden zu schützen und den Mädchen "jenen feinsten Hauch von Unberührtheit und Reinheit (Tanz, Kino, Lippenstift und Liebe)" zu erhalten, geht man in Schweden andere Wege. Hier nimmt sich der Staat der Aufklärung an, in den Schulen gibt es seit über 20 Jahren Sexualun-

terrichtet, und die Lehrer müssen ihren Schülern nicht, wie es die deutsche Kultusministerkonferenz kürzlich beschloß, lernen, daß Empfängnisverhütung verwerflich ist.

Die schwedische Aufklärungsschrift "Samspel" (Zusammenspiel), herausgegeben von Riksförbundet för sexuell upplysning, Stockholm, ist jetzt in einer deutschen Übersetzung im Verlag Julius Beltz, Weinheim, zum Preis von 4,- DM erschienen.

Um einen kleinen Einblick in diese Art der Behandlung sexueller Probleme zu geben, bringen wir das Folgende:

So schreibt Samspel im 1. Kapitel:

"Jeder Mensch hat einen Sexualtrieb oder nennen wir es auch körperliches Begehren, das zufrieden gestellt werden muß... Als natürliche Veranlagung ist er uns von Geburt an eigen. Sowohl Jungen als auch Mädchen onanieren (sie fassen ihre Geschlechtssteile an) aus dem Bedürfnis, eine Befriedigung zu erreichen, oder eine Spannung zu lösen. Aus den selben Gründen onanieren erwachsene Menschen."

Die kirchliche Schrift "Gespräche mit Eltern" schreibt zu diesem Problem:

"... wenn man, um Lustgefühle zu erwecken, seinen Trieb allein befriedigt, wer sich solcher Lust völlig hingibt, wird nie die reine, edle Liebesfreude kosten. Den hat der Teufel arg betrogen."

Und Theodor Bovet stellt in "Soldat und Liebe" gar fest, daß die "sogenannte Selbstbefriedigung" das Mannwerden seelisch hemmen, hinausschieben, oder gar verhindern kann."

Dieser Vergleich ist leider typisch, es ließe sich vieles ähnliche anführen.

Während bei uns die einen im Extremfall schreiben, daß "Schönheitspflege und künstliche Schönheitsmittel, die den Leib ver-

götzen und nur Ausdrucksformen ungezügelter Triebheben und der Bereitschaft zu verbotener Sinnesfreude sind", heben die anderen die interessierenden Fragen in den Bereich der hohen Wissenschaftlichkeit mit Erregungskurven und schreiben, daß ein Buch das vertrauensvolle Gespräch mit Eltern oder Erziehern nicht ersetzen kann. Man kämpft sich mühsam durch die Seiten und weiß am Schluß doch kaum mehr als am Anfang.

Samspel hingegen beantwortet mit wenigen Worten, jedoch ausreichend und deutlicher als alle anderen mir bekannten Bücher die brennenden Fragen.

Die ersten 25 Seiten bringen das wesentlichste über Formen des Pettings, Beischlaf, Bau der Geschlechtsorgane, Befruchtungsvorgang und Geschlechtskrankheiten.

Der zweite Teil schildert ausführlich in Wort und Bild Wirkungsweise, sowie Vor- und Nachteile von 8 Methoden zur Empfängnisverhütung; es fehlt nur eine: die Enthaltensamkeit!

Und der Leser erfährt auch, wohin er sich wenden kann, wenn er Rezepte für die Pille braucht: An die Sozialreferenten der Allgemeinen Studentenausschüsse der Universitäten.

### Abschließende Bewertung

Samspel (Deutscher Titel: "Aufklärung") ist ein Buch, das in die Hand jedes Jungen und Mädchen gehörte, ein Buch, das sachlich und wertfrei grundlegende Fragen beantwortet, viele Hemmungen und falsche Vorstellungen von vorneherein unmöglich macht, ein Buch, das das lückenhafte Wissen vieler Erfahrener ergänzt, und das auch jungen Menschen der Sexualität endlich den Platz zuweist, den sie haben sollte: ein, wenn auch wichtiger, Teilbereich unseres Lebens!  
-f-

hausaufgaben  
referate aufsätze...

erledigen sich FAST von selbst

mit büchern  
zeitschriften  
nachschatgewerken aus der

**STÄDT. VOLKSBUCHEREI**



# Pro

Seit den Tagen des Nationalsozialismus begegnet man einem deutschen Philosophen mit besonderer Scheu, die Unsicherheit und Ratlosigkeit nicht leicht verbirgt: Friedrich Nietzsche (1844-1900). Nichts an ihm läßt sich in eine Formel bringen, die einen beruhigen könnte. War er der Zerstörer eingewurzelter Moralbegriffe, der schärfste Herausforderer des Christentums und der Verkünder des teutonischen Herrenmenschen? Derartige Bestimmungen sind weder richtig noch falsch. Sie gehen am Gesamten vorbei.

Da beginnt das Unheimliche, von dem alle notwendig erfaßt werden, die sich ernsthaft mit Nietzsche auseinandersetzen suchen. Der dionysische Mythos ist kein Rückfall ins Heidentum, denn der echte Heide blickt Christus überhaupt nicht. Ebenso wenig führt die These vom Tode Gottes zum Atheismus der Linkshegelianer, die die Glaubensfrage einfach außeracht lassen. Man erkennt, daß in einer säkularisierten Welt, die keine

# Nietzsche

Jenseitsvorstellung mehr kennt, eine herkömmliche, überkommene Moral nicht mehr gelten kann und die Stellung des Menschen neu überdacht werden muß.

Dieser Nietzsche wendet sich an uns. Äußerungen, welche früheren Generationen als anstößige Freigeisterei erschienen sein mögen, sind eine Prophezie, deren Eintreffen man im Rückblick auf die historische Entwicklung dieses Jahrhunderts allmählich zu begreifen beginnt. Die im Zarathustra gestellte Diagnose, daß Gott tot sei, bildet den Ausgangspunkt zum Verständnis seines Werkes. Diese These schien ihm nun selbst so ungeheuerlich, daß er sie zunächst nur dem tollen Menschen sagen läßt: "Wohin ist Gott? Ich will es euch sagen! Wir haben ihn getötet - ihr und ich... Was taten wir, als wir diese Erde von ihrer Sonne losketteten?... Wohin bewegen wir uns?... Stürzen wir nicht fortwährend... Haucht uns nicht der leere Raum an?... Kommt nicht immerfort die Nacht und mehr Nacht?"

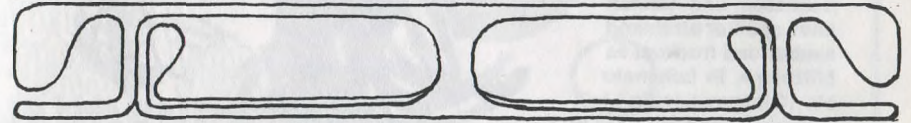
Die allgemeine Entwicklung hat uns gelehrt, daß diese Fragen richtig gestellt waren. Wie schwierig es ist, die Erkenntnis vom Tode Gottes auszuhalten, hat Nietzsche selbst am besten gewußt. Es findet sich der Satz: "Es ist alles glatt und gefährlich auf unserer Bahn, und dabei ist das Eis, das uns trägt, so dünn geworden: wir fühlen alle den unheimlichen Atem des Tauwinds - wo wir noch gehen, da wird bald keiner mehr gehen können." Er beschwört die zwangsläufigen Folgen, die diese These nach sich zieht: die Heraufkunft des europäischen Nihilismus, "weil der Nihilismus die zu Ende gedachte Logik unserer bisherigen großen Werte und Ideale ist."

Haben frühere Generationen an dem, was wir Nietzsches Gesamtinterpretation nennen, vorbeigesehen? Zunächst haben sie den therapeutischen Möglichkeiten, die Nietzsche zu entwickeln suchte, vielfach den Vorzug gegeben. An den Gedanken einer Züchtung einer künftigen Elite zeigen sich jedoch die Grenzen und gefährlichen Unzulänglichkeiten des Therapeuten Nietzsche. Worauf es bei ihm hinausläuft, das ist eine neue Moral. Wo er >>>

Moral bekämpft, da kürzt er nur das Wort, es müßte da immer heißen: bisherige Moral, für deren entwickelteste Form er die christliche ansieht. Seiner Definition zufolge: "Ich verstehe unter Moral ein System von Wertschätzungen, welches mit den Lebensbedingungen eines Wesens sich berührt", kann es für ihn keine allgemeine Moral geben. Streng genommen gibt es nur eine Moral für jeden Einzelnen. Hier berührt sich seine Lehre mit modernen Ideen, die Menschen an Anlagen einteilen und verlangen, daß die Erziehung in jedem die Anlage entwickelt und nicht versucht, aus jedem alles zu machen.

Letztlich bleibt zu sagen, daß sein Wissen zum Zuendegehen unserer Welt und seine Vorausschau auf die künftige Entwicklung das Zeitbedingte seiner Werke überdauern wird.

-gigas-



HABEN SIE MUT ZUR MODE



liebenswerte und tragbare Mode bringt

DAS MODEHAUS IN FÜRTH

## die besondere Note

präsentiert in Füllhaltern, Druckkugelschreibern, Briefpapieren chic+elegant  
DAS FÜRTHER SPEZIALGESCHÄFT

**Füllhalter-Lennert**

Fürth, Schwabacher Straße / Ecke Maxstraße - Telefon 77 25 82

## SPORT-KETT

Fürth, Schwabacher Str. 33

Rückgebäude - Telefon 77 1658

Trikota - Hosen - Stutzen - Hallensocken  
Sportpullis mit aufgeflockten Vereinsnamen  
Trainingsanzüge: Helanca gefüttert und reine Wolle  
„Berg“ Bälle, -Reparaturen  
Brustabzeichen - Wimpel

Bei einem Preisvergleich werden sie feststellen  
daß meine Fahrradpreise zu den niedrigsten gehören  
und dazu ... Vom Fachmann gekauft  
Vom Fachmann betreut

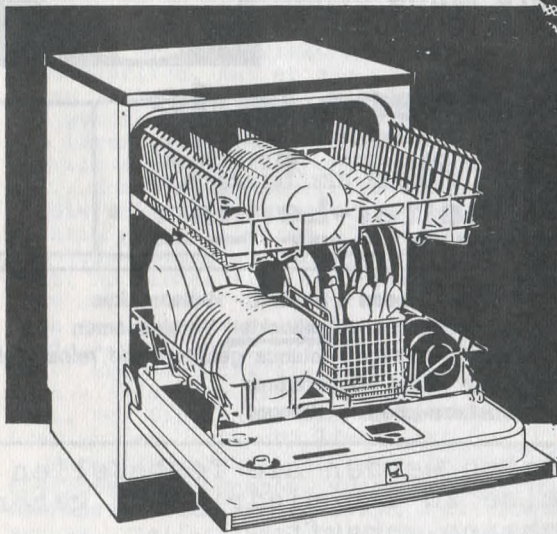
Wir verkaufen nicht nur, wir reparieren auch  
FAHRRAD-UHLMANN FÜRTH NÜRNBERGERSTR. 7



# Mehr Freizeit...

Der FAVORIT nimmt Ihnen die lästige Spülarbeit völlig ab. Teller, Tassen, Schüsseln und Kannen — alles spült er strahlend sauber und trocknet es blitzblank. Er faßt mehr als 10 internationale Maßgedecke! Der AEG-FAVORIT ist ideal für die moderne Einbauküche: man kann ihn nämlich anbauen, unterbauen und einbauen — ein FAVORIT hat immer Platz!

## Geschirrspüler AEG-FAVORIT



## DIE WAHR- HEIT ÜBER KARL AUGUST FÜRST VON HARDENBERG



Deutschlands blindes Zeitschriften Frustrationshuhn Jasmin hat auch wieder mal ein Korn gefunden. So las man im Lexikon der Erotik (zum Ausschneiden, damit die "Kleinen" nicht lesen was sie schon wissen, bzw. nicht lesen was sie wissen sollten) unter H ö r i g k e i t folgende interessante Zeilen:

"Sexuelle Hörigkeit überschattete die letzten Lebensjahre eines der bedeutendsten Staatsmänner des 19. Jahrhunderts, des preußischen Staatskanzlers Fürst Karl August von H a r d e n b e r g. Er war 66 Jahre alt, als er die Bäckers-tochter Friederike H ä h n e l aus Neubrandenburg kennenlernte.

"Hardenberg hatte zahlreiche Frauenaffären hinter sich (!) und niemand hätte sein neues Verhältnis kritisiert, wenn er die Mam-sell Hähnel nicht in sein Haus aufgenommen hatte. Offiziell galt sie als Gesellschafterin seiner Frau. Bald beherrschte die Hähnel den Staatskanzler vollkommen. Wenn ihre ero-





### Die Wahrheit über Karl August Fürst von Hardenberg

tischen Künste nicht ausreichten, inszenierte sie hysterische Anfälle und setzte sofort ihren Willen durch.

"Zum öffentlichen Skandal kam es, als Friederike Hähnel mit dem Zweispänner des Fürsten wilde Schnellfahrten Unter den Linden veranstaltete und dabei Passanten lebensgefährlich verletzte. König Friedrich Wilhelm III. verlangte, daß Hardenberg der Hähnel den Laufpaß geben sollte. Darauf drohte der Kanzler mit Rücktritt, und die Hähnel blieb Herrin auf Schloß Glienicke.

"Seine Frau und seinen Leibarzt Dr. Koreff, der ihn vor den gesundheitlichen Folgen der Hähnel'schen Exzesse warnte, warf Hardenberg aus dem Haus. Er erreichte die Scheidung, die Fürstin wurde nach Dresden verbannt, und der König setzte ihr eine Leibrente aus; denn Hardenberg war durch die Hähnel bereits finanziell ruiniert."...Ohne sein "Fritzchen und Huckhuckhuck" wollte Hardenberg nicht mehr leben."

Darf man dem Glauben schenken, so war unser Namenspatron Hardenberg zumindest auf diesem Gebiet nicht der verdienstvolle, vorbildhafte Reichskanzler, sondern ein von Leidenschaften geschütteltes Häufchen von Trieben, ein Sklave der Liebe, ein Mensch wie du und ich. Warum eigentlich nicht?

-gnarps-

# Auflösung des Klassenverbandes

## Ein Experiment am HGF

Zu Anfang des Schuljahres gab es eine bedenkliche "Massenflucht" der 12. Klassen aus dem Religionsunterricht, teils aus ideellen Gründen, teils aus Faulheit und auch, was der Hauptgrund war, aus Ärger über den angebotenen Stoff. Der Direktor und die Religionslehrer machten sich Gedanken über die Angelegenheit und kamen zu keinem Ergebnis...

Die Initiative kam diesmal aus der Schülerschaft, was bei uns ziemlich selten ist. Normalerweise kommen Reformvorschläge bei uns vom Chef. Unser Vorschlag sah folgendermaßen aus:

- 1) Auflösung des Klassenverbandes
- 2) die Religionslehrer beider Konfessionen stellen Themen zur Auswahl, aus denen der Schüler sich das ihn interessierende Thema aussucht.

Hebung des Stoffniveaus sollte dem Schüler gleichzeitig Neben der Hebung des Stoffniveaus sollte dem Schüler gleichzeitig ermöglicht werden, auch einmal die Meinung der Vertreter anderer Konfessionen zu hören.

Der Vorschlag wurde dem Direktor und den Religionslehrern vorgelegt, die ihn auch grundsätzlich bejahten. Um Schwierigkeiten mit dem KM zu vermeiden und den vorgegebenen Stoffplan halbwegs zu erfüllen, einigten sie sich auf folgende Lösung:

Es werden Kursunterrichte in sporadischen Abständen abgehalten, die etwa die Dauer von 6 Wochen haben sollen. Jeder Kurs schreibt am Ende desselben eine Arbeit, um die Notengebung zu garantieren. Danach wird der "normale" Unterricht wieder im Klasserverband weitergeführt.

Jeder Lehrer (2 evang. und 1 Kath.) gab 2 Themenvorschläge; die Schüler konnten sich aus den 6 Vorschlägen (sie reichten von Sex, Erotik etc. bis zur Philosophie) ein Haupt- und ein Ausweichthema aussuchen, falls sich zu wenig Interessenten für das erste Thema finden sollten. Die Aufteilung ergab drei etwa gleichstarke Gruppen.

Es läßt sich natürlich nicht verhindern, daß einige Schüler auch hier noch kein Interesse zeigen, ein Großteil aber scheint mit der Lösung ganz zufrieden zu sein.

Ich bin der Meinung, daß man diese Art von Unterricht auch auf andere Fachgebiete wie Deutsch, Sozialkunde etc. ausbreiten sollte. Eine Schwierigkeit besteht natürlich darin, daß alle Klassen einer Stufe dieses Fach zur gleichen Zeit haben. Bei uns lag der Religionsunterricht von Anfang an bei allen drei 12. Klassen (der Kursunterricht beschränkt sich im Moment nur auf diese Stufe) in den gleichen Stunden, so daß mit dem "Mischen" der einzelnen Klassen keine Schwierigkeiten auftraten. Weitere Unsicherheitsfaktoren sind dann natürlich noch die Leiter der einzelnen Schule, die betreffenden Fachlehrer, sowie, leider auch, die Schüler selbst.



eine  
pietätlose  
Stellungnahme  
konnte  
vermieden werden



Unser herzenguter innigstgeliebter Artikel  
verwandelte sich sanft in Rauch und Asche.  
Für zuge dachte Anteilnahme herzlichen Dank.

## Die Schulgemeinschaft

Wir sind doch alle eine große Gemeinschaft, nicht wahr? - Eine Schulgemeinschaft! - Das ist jedenfalls der Wunsch der Kultusministerien, der Direktoren und wahrscheinlich auch der meisten Lehrer.

Man erwartet also nun von uns, daß wir da mitspielen, wo sich doch die anderen (siehe oben) auch so sehr bemühen. Okay, wir versuchen es ab und zu - jedes Spiel macht ja schließlich Spaß! Da aber bei diesem Spiel die Spielregeln meistens von denselben (oder besser demselben) gemacht werden, wird die Angelegenheit natürlich nicht mehr ganz so spaßig. - Trotzdem, wir bemühen uns weiter gute Miene zum faischen Spiel zu machen...

Ab und zu versuchen nun auch wir mal die Spielregeln zu machen, wir veranstalten mal selber etwas, zum Beispiel einen Herbst- oder Faschingsball. Wo sind denn da die Herren, die in der Schule dauernd um die "Gemeinschaft" aller bemüht sind? Dabei gehen manche in der Schule soweit, ihre Hilfe, Rat und Unterstützung auch außerhalb des Unterrichts anzubieten. Sie wundern sich dann, wenn kaum jemand ihr Angebot in Anspruch nimmt. Warum wohl nicht! weil die Schüler allmählich an der Ehrlichkeit dieser Bemühungen zweifeln. Mit einem Wort: es fehlt der Kontakt - total, gänzlich, völlig...

Dabei bietet gerade ein Schülerball einige Möglichkeiten mit den Schülern in persönlichen Kontakt zu kommen, wenn es schon nicht anders gelingt... Außerdem bin ich der Meinung, daß das Lehrerkollegium einfach die Pflicht hat zu Veranstaltungen zu gehen, die von Schülern veranstaltet werden, auch ohne besondere "Empfehlung" des Chefs - schon um ihre Aufrichtigkeit, Kontakt mit uns zu suchen zu beweisen.

Man kommt sich vor wie bei dem Gleichnis von dem Manne, der zu seinem Abendmahl Knechte ausschickt, um die Gäste einzuladen. Die einen kommen nicht, weil sie auf ihren Acker wollen, andere wollen zu ihrer Frau, wieder andere wollen ihre frisch gekauften Ochsen besuchen (Lu. 14. 16-24) Nicht daß die Schüler das Himmelreich anbieten können, wirklich nicht, aber vielleicht einen weniger bewölkten Himmel...

Allmählich komme ich schon so weit, daß ich die Lehrer, die völlig unbeteiligt ihren Stoff herunterleiern, mehr akzeptiere und sie für aufrichtiger halte, weil sie erst gar nicht so tun, als wollten sie irgendeinen Kontakt mit uns. Lieber einen offenen akzeptierten Gegensatz, als ein „Wischiwaschi“ (frei nach Brandt) Ausgenommen sind einige Lehrkräfte (insgesamt höchstens drei bis fünf von allen Fürther Gymnasien), die fast immer auf Schülerveranstaltungen sind, oder sonst irgendwelchen direkten persönlichen Kontakt mit Schülern pflegen. wb



# twen



Nach der twen-Serie  
Uni-Sex  
jetzt twen-Report:

## SEX in der Schule

Lehrer berichten,  
wie sie von Schule  
und Eltern  
mißhandelt wurden,  
weil sie aufklären  
wollten.

Eltern berichten,  
warum Sie keine  
Aufklärung für ihre  
Kinder wünschen.

Schüler berichten,  
wie Sie auf  
Wochentagungen  
die Freiheit und den  
Aufstand probten.

Schülerinnen berichten,  
wie sie in Internaten  
auf Liebe  
und Ehe  
vorbereitet werden.



Lesen Sie bitte das neue Heft.



## FERIEN

Wer in die Ferien fahren will, braucht Geld.  
Wie kommt man zu Geld? Ganz einfach –  
durch Sparen. Richtig spart man mit dem  
Sparkassenbuch. Dann bringt Geld Zinsen.



Wenn's um Geld geht  
**SPARKASSE**

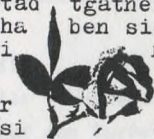
Stadtsparkasse

## Dornröschen<sup>oder</sup> kein Röschen ohne Dornen



Es war einmal eine Stadt... so eine mit Schulden, Stadtvätern und Schulen. Und stets wurde auch gerecht verteilt-unter den Parteien, den Verbänden und auch den Schulen. Nur einmal bekam eine etwas mehr. Rosen.. eine ganze Doppelreihe. Und die Kosten waren es der Stadt wert, diese Reihe, frisch geharkt, mit Torf bestreut, schön geschnitten. So als eine Art letzte, zarte Haut, letzte Abgrenzung der Mädchenschule gegenüber der Umwelt. Keine Rose ohne Dornen – wohl mancher unserer Stadtväter wird an diese Altväterweisheit gedacht haben, in Gedanken bei den ranken, zarten Gestalten weilend, die allmorgendlich in das HLG streben, und an die wehrhaft grimme Schulordnung, die diesen zarten Blumen die Unberührtheit er halten soll. Vielleicht hat unser NPD-Stadtrat der Rosenanschaffung zugestimmt, wohl wissend um die Weisheit der alten Sprüche..... Und die Platten des durch das neue Rosenbeet führenden Weges sind rot, rot wie die Liebe. Rot ist dieser schmale Weg, der zu den einladenden barocken Formen des Schulportals führt. Schmal, gerade so breit, daß er zwei händchenhaltenden Personen Platz gibt, schmal, wie eben der Pfad der Tugend stets ist.....

Und da sitzen sie auf ihren Bänken und blicken auf den Uhrzeiger. und... aus dem Fenster nach ihrem Begleitschutz, und wenn es Mittag wird sehen sie aus dem Kellergeschoß hinter den dornigen Rosenstöcken die Langbeinigen, Langersehnten auftauchen, und so manches Mädchen wird den Spruch abwandeln und im Geiste denken: Keine Hose ohne Dornen; bis schließlich proportional zur Abnahme der trennen den Minuten die Dornen ihre Wichtigkeit verlieren und schließlich eigentlich nur der fromme Wunsch des Stadtgätners übrigbleibt: Keine Hose ohne Rose. (Gerüchteweise haben sich beim Gewerbeam schon mehrere Blumengeschäfte um eine Konzession an dieser Ecke beworben.)



Und wir denken an die Weisheit, die der zweite Bürgermeister in diese Kabatte hineinlegte, sich als einziger vom Stadtrat bewußt, daß Rosen nicht Dornen, sondern Stacheln haben, und der uns Jungen das Bibelwort mitauf den Weg geben wollte: "Nicht wider den Stachel löken." Und dankbar nehmen wir seine Anregung auf, im Wissen um Tatsachen – nicht um nackte, aber doch unumstößliche, um einen Direktor, dessen Freundlichkeit so weit geht, daß er für enttäuschte Abholer sogar in den Klassenzimmern nach den ersehnten Mädchen sucht; der seine Schulpavillons hat aufstellen lassen hinter den lauschigen Hecken des Tannenplatzes, schön mit geschützten Winkeln, inmitten der Natur mit Vögeln und leisem Rauschen des Verkehrs.....

Und wir denken an ihn, den Direktor, der mit eisener Hand nach dieser Blume unter den Fürther Schulen gegriffen hatte, und eine Melo die kommt uns in den Sinn: "Sah ein Knab ein ....." Und langsam erscheint es uns verständlich, warum nun eine Rosenhecke um diese Schule gelegt wurde. Gelegt als Symbol der vergangenen Zeiten des Dornröschenschlafs, den die Schule hinter sich hat, und zum Dank an den neuen Besen, der nun den Staub der Jahrhunderte vor sich kehrt.....  
Lohmeier





FAHRSCHULE ALLER KLASSEN  
KURT HETTL  
851 FÜRTH, KÖNIGSTR. 104  
Buf 09 11 / 77 33 41



Anmeld. tägl. v. 8-13 u. 15-19 Uhr

**FEINKOST**



**FÜRTH/BAY**

SPEZIALITÄTEN:  
\*\*\*\*\*

Geschenkkörbe, Kalte Platten,  
Kalte Buffets, Getränke und  
Spirituosen aus aller Welt

*Das führende* Schwabacher Straße 56  
*Spezialhaus* Mathildenstraße 16  
Tel.: 770077



**ceterum  
censeo**

**es fiel auf,**

- daß Lehrkräfte manchmal auch die Wahrheit sagen: "Alles, 'was gut ist, ist teuer; deshalb ist die Schule so billig."
- daß die Amerikaner, nachdem ihnen der Sklavenhandel verboten war, die Neger schwarz auf den Markt brachten.
- daß der Lebenslauf eines Lehrers, auf den kürzesten Nenner gebracht, etwa so aussieht: "Der Lehrer wird geboren, hat Ferien und stirbt."
- daß Übersetzungen oft Glücksache sind: "America became a melting pot of many nations.-Amerika bekam von vielen Völkern einen Tiegel Schmalz."
- daß im HG versuchsweise neue Umgangsformen praktiziert werden: Lehrer: "Meier, könnten Sie das können?" Schüler: "Nein, ich mag' nicht mögen."
- daß in Pädagogenkreisen verkannte Genies leben, die sogar ihren Unterricht poetisch gestalten: "Laßt das munt're Schwätzen sein, sonst stell' ich die Versuche ein."
- daß dem Magneten eine eiserne Umgebung mißfällt.
- daß man sich nicht mit Halbheiten begnügen soll: "Wenn man einen Ausschnitt sieht, kann man noch nichts über den Verlauf der Kurve aussagen."
- daß Physiklehrer höher besoldet werden sollen, da sie in Zukunft Schmerzensgeld bekommen: "Auaa, das war die Restladung..."
- daß die Arbeitsmoral nicht nur unter Schülern wieder im Steigen begriffen ist. Lehrer (tafelwischend): "Ich bin der einzige, der am Unterricht 'was verdient; warum soll ich nicht 'was arbeiten?"
- daß durch eine Indiskretion folgender-noch geheimer-Stadtratsbeschuß bekannt wurde, den PENNALEN jetzt schonungslos der Öffentlichkeit preisgibt: "Um Landkarten auch bei Regen geschützt zu den Klassenzimmern der drei Schulpavillons zu bringen, beschließt der Stadtrat der Stadt Fürth die Bewilligung je eines gebrauchten Sarges für die drei Gymnasien."